

EINE WUNDERSCHEIBE - VORFORMEN DES FILMS KENNENLERNEN

UNTERRICHTSABLAUF:

Der Themenkomplex „Bewegung in Bildern“ soll von den Schülern* sukzessiv erkundet werden. Als Einführung wird die Bewegung im Bild als „Bildzyklus“ eingeführt. Als Beispiel lernen die Schüler eine Vorform des Films kennen – ein „Thaumatrop“: durch die Trägheit des Auges verschmelzen zwei nacheinander folgende Bilder im Auge des Betrachters zu einem.

Ausgehend von einem von mir selbstgefertigten Beispiel wird die Technik des Thaumatrops mit den Schülern gemeinsam erarbeitet. Die gezeigte Wunderscheibe zeigt einen Käfig und einen Papagei: durch Drehen der Scheibe mit Hilfe von an der Seite befindlichen Schnüren, verschmelzen die beiden einzelnen Bilder im Auge – der Papagei sitzt plötzlich im Käfig.

Diesen optischen Trick machen sich die Schüler beim Entwerfen eines eigenen „Thaumatrops“ zu nutze. Die Schüler entwickeln eigene Bildideen und bauen anschließend eine „Wunderscheibe“ aus Bierdeckeln und Haushaltsgummis, welche die von ihnen gezeichneten Bilder miteinander verschmelzen lässt. Wichtig dabei ist das Verständnis der Reduktion des Gegenstandes, um ihn für das Auge schnell erfassbar zu machen, was durch eine starke Konturlinie und kräftige Farben erreicht wird.

DIE AUFGABENSTELLUNG:

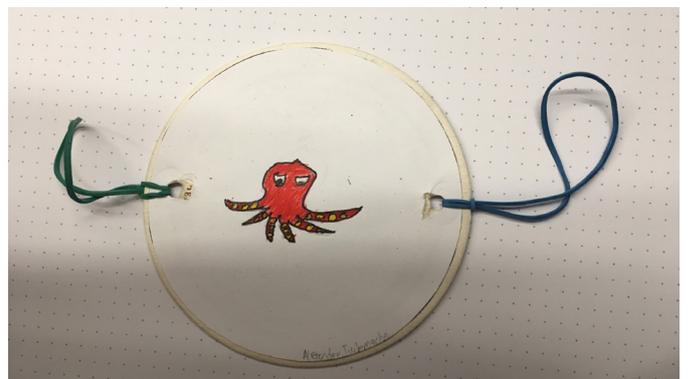
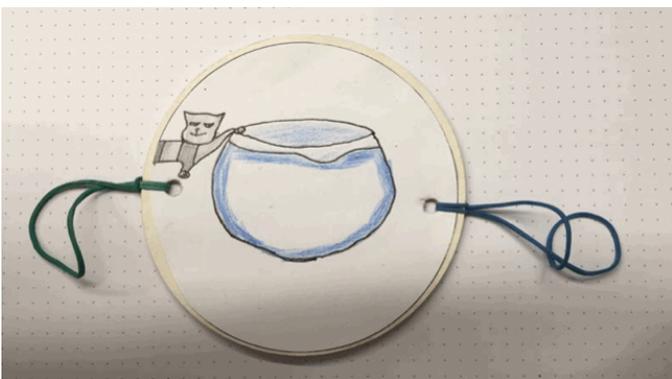
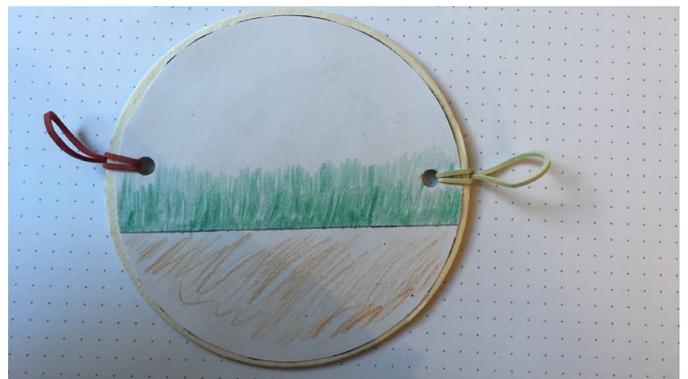
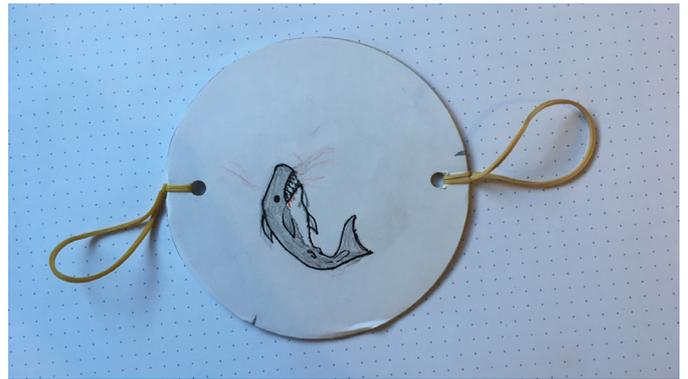
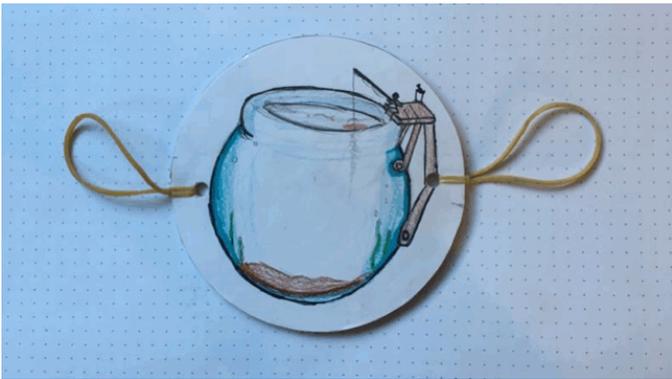
Die Schüler entwickeln mithilfe eines Arbeitsblattes (siehe Anhang) eigene Bildideen für das Thaumatrop. Aus den verschiedenen Ideen, wird eine ausgewählt und umgesetzt. Das Medium sind Blei- und Buntstifte sowie Fineliner. Jeder Schüler bekommt anschließend einen Bierdeckel und Haushaltsgummis und darf das Thaumatrop selbst bauen - dabei ist besonders zu beachten, dass die beiden Bilder, die miteinander verschmelzen sollen, einmal seitenrichtig und einmal um 90 Grad gedreht aufzubringen sind. Durch die eigene Konstruktion, wird das Prinzip, welches hinter der Wunderscheibe steckt, verständlich und nachvollziehbar.

Als Lehrperson stehe ich dem Prozess der Bildauswahl und dem Bau der Thaumatrope helfend und beratend beiseite. Aus den fertigen Thamatropen füge ich für die folgende Stunde eine gif-Datei zusammen, welche als Reflexion dient und Ausgangspunkt für das folgende Unterrichtsprojekt eines Trickfilms sein wird, bei dem der kennengelernte Trick der verschmelzenden Bilder ebenfalls genutzt wird.

MATERIALIEN:

- Arbeitsblatt mit Ideenskizzen für das eigene Thaumatrop (siehe Anlage)
- Bierdeckel
- Haushaltsgummis
- Bleistifte, Buntstifte, schwarze Fineliner
- Schere
- Kleber
- Lochzange

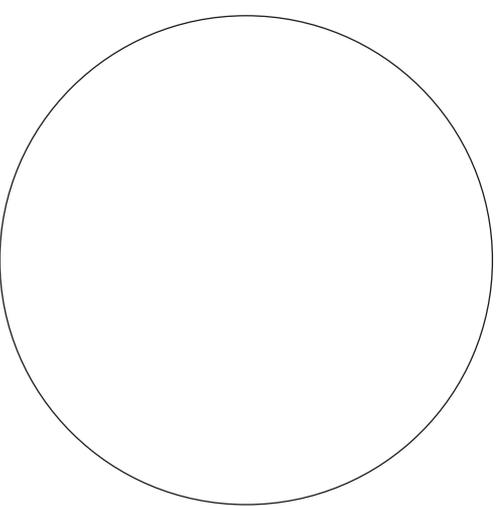
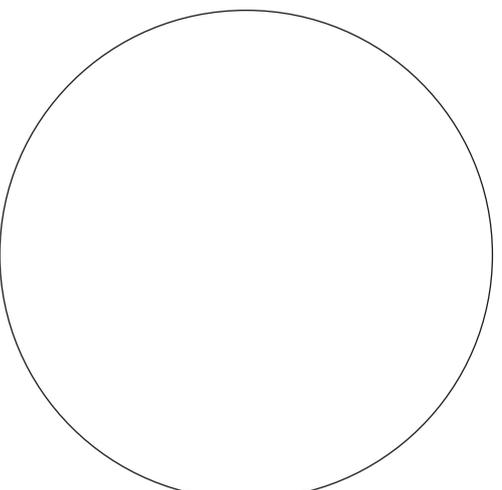
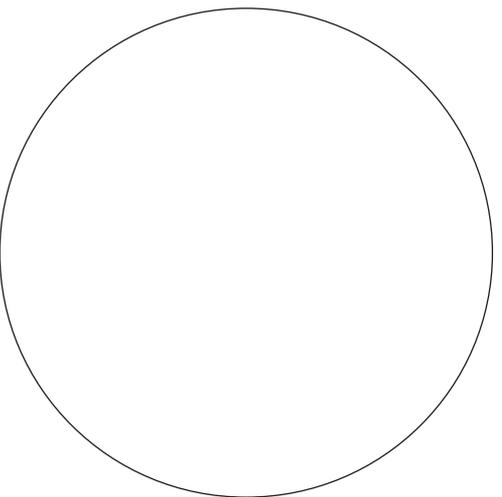
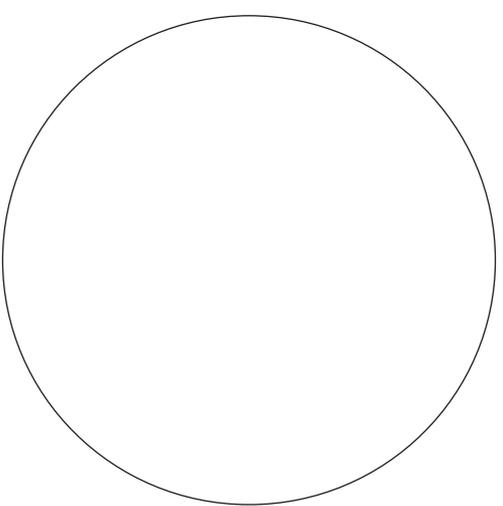
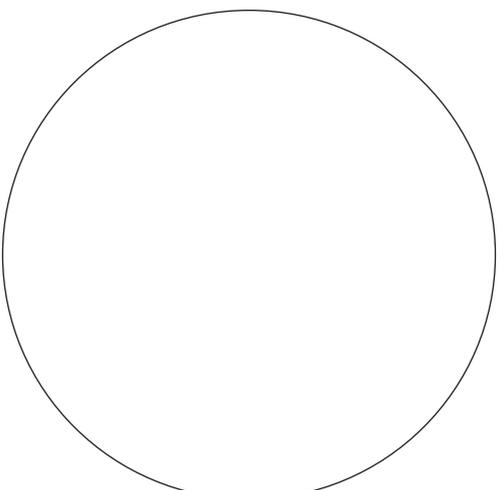
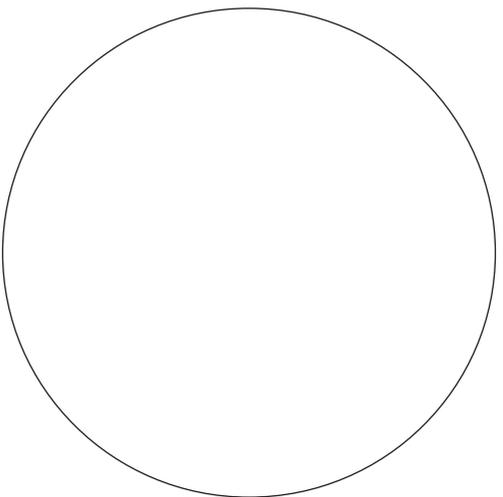
* Die Reduzierung des Begriffs wurde rein aus Gründen der Texteffizienz und des besseren Lesefusses gewählt. Die Bezeichnung „Schüler“ bezieht hier und im Folgenden gleichzeitig auch die Schülerinnen der Klasse ein.



NAME:

KLASSE 7B | THAUMATROP

Überlege dir jeweils zwei Motive, die in einem „THAUMATROP“ miteinander verschmelzen.



THAUMATROP

Ein Thaumatrof ist eine „Wunderscheibe“, die im Jahr 1825 erfunden wurde. Beim Betrachten entsteht eine optische Täuschung: Zwei Bilder verschmelzen im Auge des Betrachters miteinander zu einem Bild.